

# Jana Barenschee (Querflötistin)

## Werdegang

Die mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnete Flötistin Jana Barenschee studiert seit September 2023 an der Hochschule für Musik in Luzern in der Klasse von Prof. Pirmin Grehl. Zuvor studierte sie ihren Bachelor von 2018 bis 2023 an der Musikhochschule Lübeck in der Klasse von Prof. Angela Firkins. Ihre Ausbildung wurde durch ein Erasmussemester 2021 an der Sibelius Academy in Helsinki bei Prof. Petri Alanko ergänzt. Jana Barenschee spielte von Dezember 2022 bis Juli 2023 als Akademistin bei den Hamburger Symphonikern. Zuvor sammelte sie Orchestererfahrungen u. a. im Landesjugendensemble Neue Musik Niedersachsen und im Sinfonieorchester der Musikhochschule Lübeck. Sie spielt in diversen Besetzungen Kammermusik und tritt regelmäßig mit dem Pianisten Théotime Gillot in Duo-Besetzung auf. Im Februar 2023 wurde Jana Barenschee mit dem Förderpreis des Lions Club Lübeck Liubice ausgezeichnet. 2022 erhielt sie den Publikumspreis des ersten Peter Ronnefeld Wettbewerbs. Sie war Finalistin bei mehreren Wettbewerben u. a. bei dem 59. Wettbewerb um den Possehl-Musikpreis und der 2nd Eugeniusz Towarnicki Flute Competition for Students in Warschau. Des Weiteren wurde sie 2021 beim internationalen Wettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Flöte für hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Mit 18 Jahren gewann Jana Barenschee den 3. Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Im vergangenen Jahr war Jana Barenschee Stipendiatin der Possehl-Stiftung in Lübeck. Zuvor war sie Stipendiatin der Ad Infinitum Foundation, sie erhielt das Erasmus+ Stipendium und sogar zwei Mal das Deutschlandstipendium. Wichtige Impulse erhielt sie bei internationalen Meisterkursen für Flöte, u. a. mit Prof. Pirmin Grehl, Prof. Wally Hase, Prof. Anne-Cathérine Heinzmann und Carin Levine.